Interview mit Nicolai Levashov

Übersetzung (ins Englische): Elena Lyubimova

Herausgegeben von Irene Stillwell

Die Journalistin Elena Golovina spricht mit Nicolai Levashov über Meditation, evolutionäre Entwicklung und mehr während der Konferenz "Meditation in Frage gestellt", die am 27. und 28. Februar in Moskau stattfindet.

Nicolai Levashov, Wissenschaftler und Physiktheoretiker, hat eine grundlegend neue Theorie des Universums entwickelt, die Antworten auf zahlreiche Fragen gibt, die die moderne Wissenschaft für unlösbar gehalten hat. Auf der Grundlage des Postulats der Anisotropie (Ungleichförmigkeit) des Universums erklärt er die notwendigen Bedingungen für die Entstehung von lebender Materie, die Naturgesetze, die zur unvermeidlichen Entstehung von vernunftbegabtem Leben und später des Bewusstseins führen, das ebenfalls unvermeidlich erscheint, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Levashovs Ansichten haben nichts mit dem Vulgärmaterialismus, einem mechanistischen Materialismus, zu tun. Er ist der festen Überzeugung, dass die Hauptfrage der Philosophie absurd ist und dass Geist und Materie im Wesentlichen eine Sache sind. Er schätzt die menschlichen Fähigkeiten als grenzenlos ein und zweifelt nicht im Geringsten daran, dass das Denken die physikalisch dichte Materie beeinflussen kann: Es ist in der Tat in der Lage, Dinge zu tun, die sich die kühnsten Romanautoren nicht einmal vorzustellen wagen.

Levashov bezeichnet sich selbst als Atheist. Er vertritt die Meinung, dass unsere Menschheit nicht die Schöpfung eines Gottes ist; ebenso wenig ist sie eine einzigartige Schöpfung der Natur, da sie von anderen denkenden Zivilisationen umgeben ist. Das Hauptziel des Menschen ist es, die Ebene des denkenden Tieres zu überwinden, auf der sich die überwältigende Mehrheit der Menschen befindet, und von einer Evolutionsstufe zur nächsten auf die Ebene des Schöpfers vorzustoßen.

Nicolai Levashov wurde 1961 in Kislovodsk geboren. Er schloss sein Studium an der Universität Charkow mit einem Master in theoretischer Physik ab. Er lebt und arbeitet seit mehr als 15 Jahren in den USA. Dort gründete er seine wissenschaftliche Schule, wo er Seminare durchführte und Studenten unterrichtete. Er ist Autor mehrerer grundlegender wissenschaftlicher Werke, nämlich ***Der letzte Appell an die Menschheit, Inhomogenes Universum*** *und* ***Geist und Verstand,*** *die alle von ausländischen Mainstream-Wissenschaftlern und verwandten Fachleuten allgemein anerkannt werden.*

— Nicolai, du bestätigst, dass die irdische Menschheit nicht die einzige vernunftbegabte Gruppe von Wesen im Universum ist.

— Das ist es mit Sicherheit nicht. Es gibt Milliarden von Zivilisationen im Universum, die sich auf unterschiedlichen Stufen ihrer evolutionären Entwicklung befinden. Einige von ihnen sind uns weit voraus, und einige sind viel weniger entwickelt als wir. Dennoch wird unsere Zivilisation ihre Geburt im Kosmos durchmachen und eine qualitativ neue Entwicklungsstufe erreichen müssen, wenn der Mensch zum Beispiel in der Lage sein wird, Materie und Elemente durch Gedankenkraft zu kontrollieren. Heute wird viel über den bevorstehenden Jüngsten Tag gesprochen. Das ist insofern naheliegend, als dass die Katastrophe unvermeidlich ist, wenn die Menschheit sich weigert, das Wissen zu akzeptieren, das notwendig ist, um die neue Stufe zu erreichen. Jetzt herrscht die primitivste aller Zivilisationen — die technokratische — auf dem Planeten, und wenn wir diese Sackgasse der Entwicklung fortsetzen, wird die Menschheit sich selbst zerstören; es ist nicht zu ändern.

— Dennoch hast du der Menschheit eine gute Nachricht überbracht: 1996 bis 1997 war die dunkelste aller Svarog-Nächte, die die Menschen daran hinderte, ihr evolutionäres Potenzial zu entwickeln, vorbei. Kannst du uns erklären, was eine Nacht des Svarog genau ist?

— Ich werde es versuchen. Unsere Sonne befindet sich in einem der vier Arme unserer Spiralgalaxie, genau im "hintersten Winkel" eines Armes. Unser Universum besteht aus sieben Grundstoffen. Die so genannte physische oder dichte Materie, die wir sehen und fühlen, entstand, als sie in Bereichen des Raums verschmolzen, in denen die notwendigen Bedingungen für ihr Zusammentreffen gegeben waren. Die physikalisch dichte Materie, die der modernen Wissenschaft mehr oder weniger bekannt ist, macht jedoch nur 10 % der Materie des Universums aus. Den Rest bezeichnen die Wissenschaftler als "dunkel" und geben nicht an, woraus diese 90 % der Materie bestehen.

Die Primärstoffe, nennen wir sie **A**, **B**, **C**, **D**, **E**, **F**, **G**, sind ungleichmäßig über das gesamte Universum verteilt, da das Universum anisotrop (uneinheitlich) ist. Jede Urmaterie hat ihre eigenen einzigartigen Qualitäten und Eigenschaften. Die qualitativen Eigenschaften des Raums ändern sich ständig (aufgrund der ihm innewohnenden Anisotropie), und vieles hängt davon ab, welche Art von Materie und in welchem Verhältnis sie diesen oder jenen Bereich des Raums bei jeder Änderung ausfüllt. Der Überschuss der einen oder anderen primären Materie in dem einen oder anderen Bereich übt den stärksten Einfluss auf Sterne und Planeten aus, zum Beispiel auf ihre tektonische Aktivität, und auf die Menschen — ihr Verhalten, ihre Gefühle und ihre evolutionäre Entwicklung. So schafft zum Beispiel das Vorherrschen der E-Primärmaterie in Gebieten mit Anisotropie günstige Bedingungen für die Entwicklung hoher geistiger und moralischer Qualitäten in den Menschen und begünstigt zivilisatorische Durchbrüche. Die Gebiete der Raumanisotropie mit dieser qualitativen Struktur werden **die Tage des Svarog** genannt.

Das Vorherrschen der G-Primärmaterie führt zur Manifestation von unedlen Eigenschaften und Qualitäten, und es entsteht eine so genannte negative evolutionäre Verwerfung, sowohl in einer einzelnen Person als auch in der gesamten Zivilisation. Daher werden die Bereiche der Raumanisotropie mit dieser Art von Struktur als **die Nächte von Svarog bezeichnet**. Während unsere Galaxis rotiert, gerät die Erde periodisch in das eine oder andere Gebiet der Raumanisotropie, mit anderen Worten, entweder in einen Tag oder eine Nacht von Svarog. Die Zeitspanne, in der die Erde eine Svarog-Nacht überstehen muss, kann zwischen einigen hundert und mehreren tausend Jahren liegen. Die letzte, die schwerste Svarog-Nacht dauerte 1008 Jahre: von 988 bis 1995 bis 1996.

Die "Schwere" einer Svarog-Nacht wird durch die Stärke der negativen evolutionären Verwerfung bestimmt: Je stärker sie ist, desto schwieriger ist es für den Menschen, sich gegen niedrige Instinkte, Emotionen und alle negativen Dinge im Allgemeinen zu wehren. Menschen, die mit einer sehr starken Willenskraft ausgestattet sind, sind in der Lage, gegen den Strom zu schwimmen, aber die meisten Menschen haben dieses Potenzial nicht und sind wie Metallstücke, die von negativen Eigenschaften "magnetisiert" werden. Jeder kennt dieses Phänomen aus der Schule: Bringt man einige Metallteile zu einem Magneten, so werden sie von einem starken Magneten ummagnetisiert, indem er seine Polarität ändert. Das gleiche Phänomen wird während einer Svarog-Nacht beobachtet. Wenn ein Mensch nicht über ein großes Potential, d.h. eine starke Willenskraft verfügt, wird der äußere Einfluss ihn zwingen, nach seinen Regeln zu handeln, sein Wille wird unweigerlich blockiert werden.

Jeder Mensch wird als Tier geboren, aber das Hauptziel des Menschen besteht darin, seine Instinkte zu überwinden, wozu ein starker Wille erforderlich ist. Die Nacht von Svarog schafft also optimale Bedingungen dafür, dass die Eigenschaften von denkenden Tieren, wie etwa der Selbsterhaltungstrieb, übermäßig ausgeprägt werden. In diesem Fall ist es sehr leicht, Menschen zu manipulieren: Wenn zum Beispiel der Selbsterhaltungstrieb übermäßig ausgeprägt ist, ist ein Mensch bereit, alles und jeden zu verkaufen und zu verraten, um sein Leben zu retten.

Solange der Mensch nicht Herr über seine Gefühle und seinen physischen Körper wird, bleibt er unweigerlich ein Sklave und kann leicht benutzt werden, wie wir heute sehen können. Daher ist

eine Nacht des Svarog ein sehr geeigneter Zeitpunkt für soziale Parasiten, die Macht zu übernehmen, was sie auch taten. Insbesondere haben sie eine soziale Waffe in Form von Religionen geschaffen, um die Menschen zu versklaven. Und sehen Sie, was sie erreicht haben: Russland zum Beispiel wurde sehr leicht zu Fall gebracht. Aber das ist eine Geschichte für einen anderen Tag. Übrigens habe ich kürzlich gelesen, dass der Jüngste Tag laut Thora im Jahr 1995 eintrat, also genau am Ende einer Nacht von Svarog! Ein ziemlicher Zufall, nicht wahr? Und die Taufe Russlands fiel mit dem Beginn einer Svarog-Nacht zusammen. Halten Sie das auch für einen Zufall? Ich sehe hier keine Zufälle.

— Die lange Nacht von Svarog ist also vorbei. Jetzt bricht die Morgendämmerung an, was bedeutet, dass günstige Bedingungen für die Entfaltung erscheinen. Viele spirituelle Schulen und Strömungen, einschließlich des Hinduismus und des Buddhismus, sagen, dass es an der Zeit ist, geheimes Wissen zu öffnen, zu dem nur die Eingeweihten Zugang hatten. Hat das etwas mit dieser Tatsache zu tun?

— Ja, es gibt einen gewissen Zusammenhang, aber man kann bei dieser Gelegenheit auch einen Haufen seltsamer Flunkereien hören! Ich hörte eine Dame hier sagen, dass 2012 der Pöbel sterben wird und wir, die Elite, gerettet werden und auf eine neue Evolutionsstufe gelangen. Sie hat nicht gesagt, wie sie das tun werden und was sie getan haben, um eine solche "Ehre" zu verdienen? "Aber die Menschen glauben diesen Unsinn wirklich! Sie halten sich ernsthaft und ohne jeden Grund für die Elite! Bestenfalls lesen sie zu viel Madame Blavatsky, obwohl es sich aus meiner Sicht um bloßes Geschwätz in ihren Büchern handelt, dessen Essenz in zwei Sätzen ausgedrückt werden kann, die in Wirklichkeit gar keine Offenbarungen sind.

Wirklich! Heutzutage wird so viel Unsinn über *Shambhala* geschrieben, und kein Wort über die Tatsache, dass es ein schwarzes und ein weißes *Shambhala gibt*. Das wahre *Shambhala* liegt nicht in Tibet, sondern in den chinesischen Bergen. Es ist ein besonderer Bereich in der physischen Welt, der von ihr durch eine qualitative Barriere getrennt ist, hinter der Menschen leben, die das gewöhnliche Leben verlassen haben. Nun, das ist eine lange Geschichte. Es gibt solche Gegenden, in die die Einheimischen niemals gehen würden, weil noch nie jemand von dort zurückgekehrt ist. Nur diejenigen, die in der Lage sind und das Recht dazu haben, oder diejenigen, die eingeladen werden, können sie betreten.

— Bedeutet das, dass der Ort, an dem Nicholas Roerich suchte, ein schwarzes Shambhala war? Und auch dort wurde er nicht eingelassen. Warum eigentlich?

— Am Ende verstand Roerich, dass er nur ein von bestimmten Kräften benutzter Bauer gewesen war. Er starb sehr schnell danach.... Viele Menschen hören einige Informationen und verstehen sie völlig falsch. In den meisten Fällen lesen die Menschen keine Bücher, sondern streiten ohne zu zögern und behaupten und tun ziemlich absurde Dinge.

— Sie öffnen das dritte Auge, zum Beispiel ...

— Nun, ja, vor allem, wenn man bedenkt, dass es sie nicht gibt! Das, was auf der Stirn gezeichnet ist, ist nur ein Zeichen dafür, dass eine Person eine bestimmte Entwicklungsstufe erreicht hat. Es bedeutet nicht, dass es an dieser Stelle ein drittes Auge gibt. Eine Vision hat überhaupt nichts mit Augen zu tun. Ich habe Hunderte von experimentellen Bestätigungen dafür.

Meiner Meinung nach versteht die Wissenschaft das Phänomen Mensch falsch, angefangen bei seiner Herkunft, d.h. woher er kommt. Es gibt eine Vielzahl von Beweisen dafür, dass der Mensch kein Produkt der Evolution auf der Erde ist, sondern mit einer bestimmten Absicht von anderen Planeten hierher gebracht wurde.

Wie alles in unserem Universum besteht auch der Mensch aus sieben sich gegenseitig

durchdringenden freien primären Stoffen, die in verschiedenen Kombinationen den physischen, ätherischen, astralen, ersten mentalen, zweiten mentalen, dritten mentalen und vierten mentalen Körper des Menschen bilden. Gewiss sind diese Definitionen recht bestimmend. Der Kreislauf der Dinge zwischen dem physischen Körper des Menschen und den Körpern seines Geistes ist **Leben** im wahrsten Sinne des Wortes. Der Planet Erde hat sieben qualitative Ebenen und dementsprechend sechs qualitative Barrieren, die der Mensch im Laufe seiner Entwicklung allmählich überwindet.

Die Vorherrschaft der E-Primärmaterie schafft optimale Bedingungen für den Menschen, um seinen vollständigen dritten und vierten materiellen Körper zu entwickeln. Um den so genannten planetarischen Zyklus der Evolution auf der Erde zu vollenden, muss der Mensch sieben vollständige materielle Körper haben. Allerdings befinden sich die Menschen heute auf unterschiedlichen Evolutionsstufen. Die meisten von ihnen entwickeln im Durchschnitt nur drei oder vier materielle Körper. Sicherlich gibt es Menschen, die mehr haben, aber das sind sehr seltene Fälle.

Ich verstehe den menschlichen **Geist** als die Gesamtheit aller materiellen Körper, die ihn ausmachen. Im Moment der Empfängnis tritt ein Geist in die menschliche Genetik ein, eine Biomasse, die mit seinem evolutionären Entwicklungsstand übereinstimmt. Die Bedingungen auf unserem Planeten sind so, dass das Gedächtnis des Menschen an vergangene Inkarnationen geschlossen ist; daher hat das menschliche Bewusstsein in den meisten Fällen keine direkte Verbindung mit dem Geist. Was ist eigentlich Intuition? Es sind die Versuche des menschlichen Bewusstseins, die Botschaften des Geistes wahrzunehmen, die in Träumen, in besonderen Gemütszuständen oder bei starken emotionalen Eruptionen durchbrechen können, aber in der Regel hat ein ganz normaler Mensch keinen Kontakt zu seinem Geist.

— Gibt es einen Unterschied zwischen Männern und Frauen in Bezug auf ihre Fähigkeit, sich zu entwickeln?

— Natürlich gibt es das. Am Anfang ist es für eine Frau viel einfacher, weil ihr Geist so offen ist. Am Anfang des spirituellen Weges ist es für sie leichter, sich zu entwickeln, aber ab einem bestimmten Zeitpunkt schadet ihr diese Offenheit sehr — sie wird eine leichte Beute für dunkle Kräfte, deren Einfluss sie in den meisten Fällen nicht widerstehen kann. Beim Mann ist es genau umgekehrt: Am Anfang ist es für ihn schwieriger, aber nachdem er eine gewisse Zeit lang auf dem Evolutionsweg geblieben ist, wird es für ihn viel einfacher, weil sein System stabiler und weniger offen ist. Dass Mann und Frau die Welt ganz unterschiedlich sehen, versteht sich von selbst. Daran ist nichts Schlechtes. Sie sind zwei Teile eines einzigen Ganzen. Dieses Prinzip wird im Tantra angewendet, das ebenfalls weiß oder schwarz sein kann. Das Weiße Tantra ist fast völlig verschwunden — alle praktizieren das Schwarze Tantra, was kurz gesagt bedeutet, dass die sexuelle Energie von einer Person zugunsten einer anderen abgepumpt wird.

Als Student habe ich so etwas miterlebt. Eines Tages beschwerte sich die Sekretärin unseres Lehrstuhls: "Kolia, manchmal kommt mich eine Dame hier besuchen. Wir plaudern eine halbe Stunde, dann geht sie, und dann fühle ich mich sehr unwohl. Zu Hause kann ich nichts tun — ich lasse mich einfach erschöpft in meinen Sessel fallen, obwohl ich normalerweise gesund und munter von der Arbeit komme und eine Menge erledige. "Ich bat sie, mich anzurufen, wenn die Dame das nächste Mal käme. Sie rief mich an, ich kam, wir wurden einander vorgestellt, wechselten ein paar Worte, und ich überprüfte die Situation und schnitt schnell den Saugnapf durch, mit dem sich die Dame mit unserer Sekretärin verbunden hatte. Nach einiger Zeit bat die Dame um ein Treffen mit mir. Ich traf mich mit ihr und sie gestand: "Sehen Sie, ich weiß, dass ich schlechte Dinge tue, aber ich muss es tun, sonst werde ich sterben. "Es stellte sich heraus, dass sie einem "großen Guru" begegnet war, der sie über sein Bett in die Welt der Spiritualität "einweihte" und dann sagte: "Wenn du dich jetzt nicht schlecht fühlen willst, musst du jemanden finden, von dem du Energie beziehen kannst. Wähle. "Die arme Frau fand mehrere Personen, denen sie nach und nach die Lebenskraft abzog, um ihnen nicht zu sehr zu schaden. Natürlich habe ich ihr geholfen und die Verbindung zu ihrem "Guru" gekappt. "

Was das Weiße Tantra betrifft, so beruht es auf dem Prinzip der Harmonie zwischen einem Mann und einer Frau. Auf einer bestimmten Entwicklungsstufe braucht der Mann Qualitäten und Eigenschaften, die die Frau hat; ohne sie kann er sich nicht weiter entwickeln. Auch die Frau braucht die Eigenschaften, die der Mann auf einer bestimmten Entwicklungsstufe hat. Sie können sie nur während intimer Beziehungen und körperlicher Nähe erhalten, indem sie sich gegenseitig die notwendigen Eigenschaften vermitteln. Es gibt Ausnahmebedingungen, unter denen diese Eigenschaften anders weitergegeben werden können.

— Nun, derzeit bin ich eine Frau, aber könnte ich in einer vergangenen oder zukünftigen Inkarnation ein Mann sein?

— Sicherlich könnte man das. Der Geist ist ungeschlechtlich, hat aber eine Art von Geschlechtsstrukturen. Wenn also ein weiblicher Geist in eine männliche Genetik eindringt und diese stark ist, entsteht ein ganz normaler Mann mit einer feineren Wahrnehmung, und das ist nichts Schlechtes. Aber wenn die Genetik schwach ist, entsteht ein verweichlichter Mann; außerdem kann der Geist den Körper zwingen, sich ganz anders zu verhalten, was übrigens eine Manifestation der Homosexualität ist.

— In den meisten Fällen wählt der Geist den Körper nicht sozusagen aus freiem Willen, oder?

— Sicherlich nicht. Im Moment der Empfängnis bricht ein Energiekanal aus und durchdringt die verschiedenen Ebenen des Planeten. Je nach der erreichten Ebene wird ein Geist, der diese Ebene bewohnt, in den Kanal gezogen.

— Aber Menschen wie der Dalai-Lama können sich zum Beispiel ihre Geburt aussuchen?

— Ja, der Dalai-Lama wählt aus. Ein sterbender Dalai-Lama gibt genau an, wo er inkarniert werden soll, damit ihm schnell geholfen werden kann, sich an das zu erinnern, was er bereits wusste, und weiterzugehen.

— Ihre Schlussfolgerungen decken sich weitgehend mit der Sichtweise östlicher Lehren, insbesondere des Buddhismus. Haben Sie sie studiert?

— Ich habe sie nicht gründlich studiert, obwohl ich einige Dinge weiß. Ich denke, dass diese Traditionen der Menschheit wenig im Sinne eines echten evolutionären Wachstums gegeben haben. Außerdem haben die östlichen Lehren eine bestimmte erklärte Entwicklungsgrenze, die z. B. die Hindus so verstehen: Wenn ein Mensch sieben materielle Körper (einen physisch dichten plus sechs Körper des Geistes) erworben hat, verschmilzt er oder sie mit dem Absoluten (dies ist ein Zustand, in dem alle sechs planetarischen qualitativen Barrieren verschwinden). Sie betrachten dies als die evolutionäre Grenze für ein menschliches Wesen — alle Türen seines Hausplaneten zu öffnen und auf der Schwelle stehen zu bleiben, ohne sich weiter zu bewegen! Aber sie verstehen eines nicht: Die evolutionäre Bewegung ist unendlich; die Anzahl der Körper, die der Geist entlang der vertikalen Evolutionslinie bewegen kann, ist potentiell unbegrenzt. Um sich jedoch zu bewegen und Körper zu schaffen, muss der Mensch lernen, Eigenschaften zu schaffen, die er nicht von der Natur erhalten hat! Er muss verstehen, wie er sie auf anderen Ebenen, unter neuen Bedingungen, erschaffen und nutzen kann. Das ist die eigentliche praktische Aufgabe der Evolution. Wenn ein Mensch nicht weiß, wie er seine neuen Eigenschaften nutzen kann, ist das gleichbedeutend damit, dass er sie nicht hat.

Nehmen wir Yoga. Wie alt sind diese Lehren? Dreitausend Jahre? Wie viele Menschen haben sie befolgt? Viele Millionen und wie viele Menschen haben elementare Ergebnisse erzielt? Nun,

sagen wir, dass die Fähigkeit, den Körper zu verlassen, für sie eine beachtliche Leistung ist, natürlich nicht an sich, sondern als eine Fähigkeit, die das Erreichen einer bestimmten Evolutionsstufe anzeigt (die eigentlich nicht hoch ist). Aber nur eine Handvoll hat selbst diese bescheidene Stufe erreicht. Wenn ein System richtig ist, dann würde jeder lernen, wie man seinen Körper verlässt. Ist dem nicht so? Die Tatsache, dass dies nur wenigen gelingt, zeigt, dass es als System nicht funktioniert. Außerdem gibt es im höheren Yoga eine Menge kranker Menschen; ich meine in Bezug auf die körperliche Gesundheit, was kaum verwunderlich ist. Wenn jemand einen Knüppel nimmt und anfängt, die *Kundalini* herauszuklopfen, was wird dabei herauskommen? Er wird nur sein Gehirn ausschalten. Es ist möglich, einem Schüler einen ersten Anstoß zu geben, aber das ist nicht der Weg der evolutionären Entwicklung.

Die meisten östlichen Praktiken und eine große Anzahl ihrer modernen Vertreter zielen darauf ab, einen Strom von Primärstoffen unterschiedlicher Kraft durch eine meditierende Person zu leiten. In den verschiedenen Lehren wird er unterschiedlich genannt — Energie, *Prana*, *Qi* usw., aber die Essenz ist ein und dieselbe. Nun ja, es kann helfen, die Körper des Geistes, die ein Mensch bereits hat, weiterzuentwickeln und sogar dabei helfen, neue zu schaffen, aber nur, wenn er oder sie dazu bereit ist. Sehen Sie, eine Knospe muss reifen, um zu blühen und sich zu öffnen. Aber wenn wir eine unreife Knospe nehmen und sie gewaltsam öffnen, wird sie sehr schnell absterben. Stellen wir uns vor, wir fangen an, mächtige Ströme von Primärstoffen durch einen Menschen zu leiten. Er kann und wird vielleicht etwas auf anderen Realitätsebenen sehen, aber diese gewaltsamen Handlungen, denen ein genaues Verständnis der Prozesse fehlt, werden zur Zerstörung des Menschen und seines Geistes führen.

Es ist vergleichbar mit dem Pumpen von Wasser mit enormem Druck — das Wasser läuft gut, aber das Rohr kann tatsächlich brechen. Auch die Fähigkeit, andere Realitätsebenen zu sehen, die Menschen von Natur aus haben, ist in den meisten Fällen sehr unvollkommen, und nicht selten zerstören sich diese Menschen schnell selbst. Sie verstehen nicht, dass ihre natürliche Gabe verbessert werden kann, so dass sie ihnen keinen Schaden zufügt, aber sie weigern sich, das zu akzeptieren, und die Zerstörung folgt unweigerlich.

In einem Buch über Sahaja Yoga habe ich gelesen, dass eine Yogi-Frau, die am Ufer des Ozeans stand, das Gefühl hatte, dass ein roter und orangefarbener Ball in ihrem Kopf zerplatzte, was sie glauben ließ, dass sie Vollkommenheit erreicht und sich vom Karma befreit hatte und gleichzeitig ein Guru wurde. Was geschah mit ihr in Wirklichkeit? Ja, die Explosion der Energie hat stattgefunden, aber welche Energie? Die rote Energie ist Stress und die orange Energie ist sexuelle Energie. Mit anderen Worten, es war ein gewaltiger Ausbruch sexueller Energie in ihrem Gehirn vor dem Hintergrund von Stress! Sagen Sie mir bitte, was das mit Spiritualität zu tun hat? Sie hatte Glück, dass sie nach dieser spontanen Explosion der *Kundalini* am Leben blieb! Tatsächlich übt die *Kundalini*, die plötzlich "hervorschießt", keinen positiven Einfluss auf einen Menschen aus, sondern zerstört ihn im Gegenteil.

— Wie ihr sicherlich wisst, gibt es heute eine große Anzahl sogenannter "Channeler" — Menschen, die sich für Kommunikationskanäle mit anderen Ebenen des Planeten, mit den Toten, mit anderen Planeten und Zivilisationen usw. halten. Die Regale der Buchhandlungen sind voll mit Kryons Offenbarungen und anderen Dingen dieser Art. Was können Sie dazu sagen? Hat sich das Evolutionsniveau der Menschen stark erhöht?

— Auf einer bestimmten Entwicklungsstufe kann ein Mensch "aus der Eierschale ausbrechen" in andere, höhere Ebenen und denken, dass er dort nur Engel, Erzengel, Götter und solche "höheren" Wesen trifft, die bereit sind, "höheres Wissen und Offenbarungen" zu teilen. "Die Realität sieht jedoch ganz anders aus. Die Geister aus anderen Ebenen verhalten sich in der Regel so: Sie geben Informationen, die der Mensch leicht überprüfen kann, zum Beispiel über ein Erdbeben oder einen Autounfall. Das Misstrauen verschwindet, der Mensch öffnet sich, und dann beginnen "die Engel", Informationen zu geben, die der Mensch nicht überprüfen kann, aber als zuverlässig akzeptiert. Sie

geben in regelmäßigen Abständen zuverlässige Informationen, um das Vertrauen aufrechtzuerhalten.

Ich möchte ein Beispiel aus meiner Praxis anführen. Es war 1989. Zu dieser Zeit hatte ich bereits eine beträchtliche Anzahl von Menschen geheilt und versuchte, den Menschen so gut wie möglich in anderen Angelegenheiten zu helfen. Eine ältere Dame kam aus Swerdlowsk zu mir. Sie hatte einen Krebstumor in der Nähe ihres Solarplexus. Sie war im Ruhestand und beschloss, sich mit "Spiritualität" zu beschäftigen und fand folgenden Weg: Sie nahm ein Blatt Papier, schrieb das Alphabet auf, nahm eine Münze an einem Faden und bewegte ihre Hände mit unglaublicher Geschwindigkeit. Sie ging in Trance, ein mächtiger Strom von primären Dingen begann sie zu durchströmen; sie schaute nicht einmal auf das Papier, sondern sprach nur Worte aus. Sie erzählte mir, dass sie in Swerdlowsk eine Gruppe von Menschen hatte, mit denen sie zusammenarbeitete. Sie nahmen Kontakt zu anderen Zivilisationen auf. Ich schaute sie an und sah, dass diese Person das nicht tun konnte, denn dafür sind bestimmte Eigenschaften notwendig, und die hatte sie nicht.

Ich habe mir den Kopf darüber zerbrochen, wie ich ihr erklären könnte, dass so etwas nicht sein kann, dass sie schamlos betrogen wird. Und dann beschloss ich, mich als Einfaltspinsel auszugeben. Ich fragte sie, ob ich über sie jemanden kontaktieren könne. Die Antwort war: "Natürlich, jeden, geben Sie mir nur den Namen. "Das tat ich, und sie begann, den Kontakt herzustellen. Mehrere Personen waren ebenfalls anwesend und nahmen die Sitzung auf. Ich verbarg mich vor dem Geist, der angerufen werden sollte. Wie ich das gemacht habe, ist eine andere Geschichte; ich kann nur sagen, dass das möglich ist. Mit anderen Worten: Ich wurde für die Geister unsichtbar, aber ich konnte jeden sehen. Ich sah also, dass der Geist, mit dem sie sprach, nicht derjenige war, den ich sie gebeten hatte zu rufen. Jedes Lebewesen hat seinen eigenen, einzigartigen Schlüssel, der nicht zu fälschen ist. Wenn man das weiß, gibt es keine Möglichkeit, betrogen zu werden.

Nach einer Weile sagte ich zu dem Wesen von der anderen Seite (mit "gesagt" meine ich eine telepathische Übertragung von Gedanken): "Du bist nicht die Kreatur, die du vorgibst zu sein!" Er fragte: "Wie kann das sein? "Dann entblößte ich mich und "fragte": "Nun, und wie heißt du?" Er sagte: "Mein Name ist Melone" (sagen wir es mal so). "Also, Melone, warum machst du den Leuten etwas vor?" Er sagte: "Es ist nicht meine Schuld, sie haben mich zuerst kontaktiert! Meine Aufgabe ist es, hier (*auf der ersten geistigen Ebene*) zu sitzen, und wenn jemand auf diese Ebene vordringt, muss ich ihn unter meine "Schirmherrschaft" nehmen. "Wenn sie an Christus glauben, sage ich, dass ich Christus bin. Wenn sie an Mohamed glauben, sage ich, dass ich Mohamed bin."

Verstehen Sie jetzt? Die Aufgabe dieser Kreatur war es, die Menschen ihres Potenzials zu berauben, das sie sich in vielen Inkarnationen erarbeitet haben; und wenn man es ihnen wegnimmt, müssen sie die Entwicklung wieder von vorne beginnen.

Es ist klar, dass diese Kreatur ein Diener eines höheren Besitzers ist, aber wie viele solcher Besitzer und solche Diener gibt es in unserem Planetensystem? Und wie viele solcher Systeme gibt es in unserem Universum? Trotzdem denken die Menschen, dass, wenn sie mit jemandem von "dort" Kontakt aufnehmen, es sich zwangsläufig um eine helle oder gute Kraft handeln muss, die nur positive Dinge bringt, und dass dort nichts Schlechtes passieren kann. Leider ist es ziemlich schwierig, diese "Channeller" umzustimmen, da sie oft von Stolz ergriffen sind: Ich bin der Würdigste, ich wurde für Kontakte mit "anderen Zivilisationen" ausgewählt."

Ich denke, es ist nicht nötig zu erklären, woher mein Patient den Tumor hat.

Nicht nur bei unvorsichtigen Kontakten mit "höheren Mächten", sondern auch bei der sogenannten Meditation wird dem Menschen sein Potenzial genommen. In einem meiner Bücher beschreibe ich, was während der Meditation geschieht. Eine Person oder eine Gruppe von Menschen ist in diesem Moment maximal offen. Nehmen Sie die populärsten Meditationen: "Wir schicken unsere Energie in den Raum, der Raum geht durch uns, durch unseren Körper..." und all so etwas. Das ist absolut dasselbe, als würde man zu jeder bösen Kreatur im Universum sagen: "Das Abendessen ist serviert" und sie werden sich gerne an deinem Potential gütlich tun, aber die Menschen verstehen das nicht.

Wir sollten also wissen, dass der Kontakt mit den Seelen der Verstorbenen, mit allen Ebenen unseres Planeten und über seine Grenzen hinaus mit anderen Zivilisationen wirklich möglich ist. Aber

nur das Geschöpf, das sechs volle Körper hat (mit dem physischen sieben), ist in der Lage, über die Grenzen der Erde hinauszugehen. Wenn ein Mensch diese Entwicklungsstufe nicht erreicht hat, beschränken sich alle seine möglichen "Kontakte" auf Wesen aus der Astralebene unseres Planeten, und bestenfalls aus der ersten mentalen Ebene.

— Heute erkennt sogar die moderne Wissenschaft bis zu einem gewissen Grad an, dass Gedanken die Materie beeinflussen können...

— Der Gedanke beeinflusst die Materie, aber alles hängt davon ab, wer "den Gedanken denkt". "Wenn er von einem gewöhnlichen Menschen ausgestrahlt wird, geht sein Gedanke nicht weiter als bis zu seinem Schädel. Eine mentale Emission ist nur dann wirksam, wenn eine Person **hoch entwickelt** ist.

Warum glauben Sie, dass ein und dieselbe Beschwörungsformel funktioniert, wenn sie von einer Person ausgesprochen wird, und nicht, wenn sie von einer anderen ausgesprochen wird?

Eine Person spricht bestimmte Worte in einem Zustand der Trance aus (mit anderen Worten, sie schaltet ihr Potential ein oder aktiviert es), und die Worte sind eine bestimmte Modulationsvorrichtung der Ströme der primären Dinge. In der Tat ist der Sinn einer Beschwörung selbst nicht von Bedeutung, wohl aber die Worte selbst, die eine bestimmte Modulation bewirken, um das notwendige Ergebnis zu erzielen. Heute verstehen jedoch selbst diejenigen, die in der Lage sind, die Beschwörung "funktionieren" zu lassen, nichts davon, warum das so ist. Nur diejenigen, die die notwendige Wortkombination geschaffen haben, haben das verstanden. Man muss viel wissen und analysieren können, um zu verstehen, welche natürlichen Prozesse beim Aussprechen einer Beschwörung ablaufen.

Vor 13.000 Jahren, als unsere Zivilisation in die Steinzeit zurückgeworfen wurde, waren unsere Vorfahren nicht in der Lage, alle von Null an zu unterrichten, da sie die Aufgabe des Überlebens lösen mussten. Deshalb beschlossen sie, einen sehr einfachen Ausweg zu finden: Diejenigen, die die Dinge verstanden, schrieben die Modulation der Ströme der primären Dinge in einem verbalen Code auf. Dann fanden sie Menschen, die von Geburt an einen Funken der Gabe besaßen, und lehrten sie, dass sie diese Beschwörungsformel in dieser Situation aussprechen sollten, und jene in jener Situation usw. Eine Person sprach die Worte aus und sie wirkten, wie es gesagt wurde.

Im Laufe der Zeit studierten die folgenden Generationen von *volkhvs* (slawisch-arischen Magiern) einfach diese vorgefertigten Beschwörungsformeln. Doch darin lag eine Gefahr: Schwarzmagier kamen unter dem Deckmantel christlicher Missionare ins Kiewer Russland, um angeblich das Heidentum zu besiegen, das es übrigens auf dem Gebiet unseres Landes nie gab. Jahrtausendelang lebte unser Volk nach den vedischen Gesetzen. Jedenfalls forderten die Schwarzmagier *die volkhvs* vor einer Menschenmenge zu einem Wettkampf heraus. Letztere *(die volkhvs)*, die sehr wohl auf dem Wasser gehen, schweben, sich der Teleportation bedienen und durch Wände hindurchgehen konnten usw., konnten den versammelten Massen nichts vorführen. Die Frage ist: Warum konnten sie nichts tun? Weil sie eine Beschwörung aussprachen, die die Materieströme kodierte, die durch sie hindurchgingen, ohne zu verstehen, was sie taten, während die Schwarzmagier das Wesen des Prozesses verstanden und in der Lage waren, die Ströme zu blockieren.

Wenn etwas funktioniert, muss man also verstehen, wie es funktioniert und warum.

— Ist eine Beschwörungssprache von grundlegender Bedeutung?

— Das ist sie nicht. Oder sagen wir es so: Wenn man das Wesen der Beschwörungen versteht, liegt die Sache nicht an der Sprache. Aber wenn jemand zum Beispiel die Sprache nicht kennt, in der die Beschwörung geschrieben ist, und die Worte verdreht, wird sie nicht funktionieren, weil die verdrehten Worte ein anderes Bild tragen und dementsprechend einen anderen Einfluss haben.

— Ich möchte eine Frage zum Leiden stellen. Das orthodoxe Christentum ist bekanntlich ein Kult des Leidens: Je mehr ein Mensch leidet, desto besser wird er geläutert und lernt spirituelle Lektionen; Gott liebt dich, wenn er dich zum Leiden zwingt usw.

— Es gibt ein berühmtes Sprichwort "Das Sein bestimmt das Bewusstsein", aber mir gefällt die etwas abgewandelte Version "Das Schlagen bestimmt das Bewusstsein". Allerdings sollte man auf die Reaktion auf die "Schläge" achten. "Das Christentum empfiehlt, das Leiden demütig anzunehmen und es als Voraussetzung für eine höhere geistige Entwicklung zu betrachten. Aber der Mensch entwickelt sich nicht wegen des Leidens, eher im Gegenteil. Ein Mensch entwickelt sich weiter, wenn er sich trotz einer schwierigen Situation zusammenreißt, aufsteht und kämpft. Übrigens verlangsamen negative Emotionen eher die evolutionäre Entwicklung. Andererseits sind **übermäßige** positive Emotionen auch eine mächtige Energieeruption, die dazu führt, dass der Evolutionsprozess blockiert wird, so dass man mehr oder weniger stark zu verfallen beginnt. Ein Mensch entwickelt sich, wenn er von erhabenen Gefühlen erfüllt ist. Dann erhebt er sich allmählich auf eine andere, höhere Ebene. Und die Leiden machen die Menschen geringer. Manchmal zwingen sie einen Menschen zum Aufwachen, aber bei weitem nicht immer.

Das Christentum sagt auch: Eine Strömung hat dich erfasst und du sollst dich von ihr tragen lassen, denn das ist dein Einsatz, mit anderen Worten, du sollst dich unterwerfen. Aber wirkliches Vorwärtskommen, wirkliche Entwicklung geschieht, wenn der Mensch gegen den Strom schwimmt. Dazu ist es unerlässlich, nicht apathisch zu werden und "aus den Nähten zu platzen", sondern seinen Mut und seine Willenskraft zusammenzunehmen und zu kämpfen. Wenn man in einen Zug einsteigt, der von Punkt A nach Punkt B fährt, kann man im Inneren des Zuges gehen, in dem einen oder anderen Waggon sitzen, aber wenn man nicht aussteigt, wird man unweigerlich zum Zielort des Zuges gelangen. Wer diesen Zug verlässt, hat die Wahl: Er kann zu Fuß gehen, einen anderen Zug nehmen oder in die entgegengesetzte Richtung gehen. Mit anderen Worten, er geht nicht dorthin, wohin "der Strom" ihn trägt; er versucht zu handeln und entwickelt sich so weiter, denn Handlungen sind "der Treibstoff" der evolutionären Entwicklung.

— Sie haben Ihr eigenes System geschaffen, das es Ihnen nach der Erleuchtung durch Wissen ermöglichte, kontinuierlich voranzukommen und auch anderen dabei zu helfen. Ich meine das System, das Sie die "Transformation des Gehirns" nennen. "Könnten Sie das Wesentliche davon erklären?

— Zunächst einmal muss man verstehen, dass das physische Gehirn nur eine Grundlage ist, die den Prozess des Denkens ermöglicht. Die Neuronen des physischen Gehirns denken nicht, sie zerlegen lediglich physische Materie in primäre Materie und schaffen so das notwendige Potential und sorgen für andere Ebenen von Neuronen. Die ätherischen, astralen und mentalen Körper der Neuronen bilden die ätherischen, astralen und mentalen Systeme auf den entsprechenden Ebenen des Gehirns und sind ebenso materiell wie das physische. Der Prozess des Denkens findet genau auf diesen Ebenen statt, als Ergebnis der Zirkulation verschiedener Energieströme (Primärstoffe) zwischen diesen Ebenen. Im Prozess des Denkens kann eine große Anzahl verschiedener Materieströme auftreten, sowohl in ihrer Zusammensetzung als auch in ihrem Aktivitätsgrad, die verschiedene Ebenen des menschlichen Gehirns beschäftigen können. Wenn ein Mensch nicht in der Lage ist, das physische Volumen des Gehirns zu verändern, was kann ihn dann daran hindern, die Größe der qualitativen Strukturen des Gehirns auf anderen Ebenen zu verändern? Überhaupt nichts, und das öffnet die Türen für eine endlose Entwicklung. Man muss nur wissen, wie man das macht, und darf die Harmonie auf keiner Ebene verletzen.

Lassen Sie mich nun auf die Gehirntransformation eingehen. Ja, es ist mein System. Ich habe es geschaffen, weil ich einige Naturgesetze verstanden und ihre Umsetzung durchdacht habe. Manche Menschen denken, dass ich einfach das Gehirn des einen oder anderen Menschen, das sich im Ruhezustand befand, entblockiere, aber in Wirklichkeit schaffe ich Eigenschaften, die ein Mensch

nie besessen hat und nur potenziell haben könnte, wenn er die richtige evolutionäre Entwicklung voraussetzt. Gemessen am durchschnittlichen evolutionären Entwicklungsstand der Geister, die heute unseren Planeten bevölkern, ist Letzteres ziemlich unwahrscheinlich, denn die Bedingungen, unter denen wir uns entwickeln, sind äußerst ungünstig: Erziehung, Bildung, Wissenschaft und Religion führen den Menschen in die Irre, und das hat seinen Grund. Außerdem ist die evolutionäre Entwicklung eines vernunftbegabten Wesens nicht garantiert, sondern nur eine Möglichkeit. Durch die Umwandlung des Gehirns erhält der Mensch nicht nur eine qualitative Veränderung seines Gehirns, sondern auch jene Körper des Geistes, die er nie hatte. Da ich den Prozess der Umwandlung des Gehirns und des Geistes verstand und beherrschte, erhielt ich experimentelle Beweise dafür, dass ein Mensch, der sich einer qualitativen Umwandlung des Gehirns unterzogen hat, leicht das tun kann, was die östlichen Lehren als höhere Leistungen betrachten.

— Jede Person, wirklich?

— Ganz genau! Das Merkwürdige dabei ist, dass die wichtigste Voraussetzung dafür nicht der geistige Entwicklungsstand eines Menschen ist, sondern bestimmte Fähigkeiten seiner Genetik! Nach dieser Transformation kann ein Mensch die inneren Organe sehen, seine eigenen und die anderer Menschen, er bekommt die Fähigkeit, sie zu vergrößern und zu verkleinern und jeden Winkel zu untersuchen. Können Sie sich ein Herz vorstellen, das auf die Größe des Zimmers vergrößert ist? Kein modernes Tomographiegerät verfügt über ein derartiges diagnostisches Potenzial und kann keine Messungen auf zellulärer und molekularer Ebene vornehmen. Zusätzlich zur Diagnostik erhielten Menschen, die sich der Gehirntransformation unterzogen haben, die notwendigen Eigenschaften, um auf kranke Organe einzuwirken und sie zu heilen. Das ist freilich nicht alles. Wenn die höheren Mentalkörper eines Menschen hoch entwickelt sind, erwirbt er die Fähigkeit, die Gegenwart und die Zukunft zu beeinflussen. Er kann sich auch in der Zeit versetzen. Kurzum, man kann eine Menge Dinge tun, von denen die Menschheit schon lange geträumt hat.

— Können Sie Ihr Verständnis von "Zeit" erläutern? Die moderne Wissenschaft hat kürzlich anerkannt, dass es sich um eine sehr launische und unbeständige Kategorie handelt.

— In Wirklichkeit gibt es keine "Zeit". Der Mensch hat dieses Konzept zu seiner eigenen Bequemlichkeit erfunden. "Zeit" ist ein konventioneller Begriff, weil die Prozesse, die in der Materie und im Raum ablaufen, konventionell sind. Sie haben ihre Zyklen und Rhythmen. Dennoch kann ein und derselbe Prozess an verschiedenen Orten des Planeten unterschiedlich ablaufen.

— Mit anderen Worten, die "Zeit" fließt an einem Ort unseres Planeten schneller und an einem anderen langsamer?

— Ja, aber der Unterschied kann so unbedeutend sein, dass niemand etwas davon bemerkt, dennoch wird er akkumuliert und übt seinen Einfluss aus. Die Geschwindigkeit der Prozesse kann durch die Form der materiellen Objekte und auch durch Quantität und Qualität der Energie, die aus dem Raum kommt, bedingt sein. Die Ströme der primären Materie, die von außen kommen, beeinflussen zuerst die mentale Ebene, dann die astrale, dann die ätherische und zuletzt die physische Ebene des Planeten. Hier finden wir die Lösung für die Vorhersage der Zukunft, die absolut nichts Mystisches oder Wundersames hat. Ich mag die folgende Art der Erklärung: Stellen Sie sich vor, dass wir uns im Erdgeschoss eines siebenstöckigen Gebäudes befinden. Das Erdgeschoss ist eine physische Ebene, der erste Stock ist die ätherische Ebene usw. Die Bewohner des siebten Stockwerks haben das Wasser laufen lassen. Es überschwemmte diese Etage und begann unten auszulaufen. Jemand fuhr mit dem Aufzug in den siebten Stock und sah die "Flut". Er will die Nachbarn im Erdgeschoss vor der drohenden Gefahr warnen. Einige von ihnen werden ihn für verrückt erklären,

andere für einen Hellseher oder Propheten.

— Mehr als einmal haben Sie Ihre Meinung geäußert, dass die moderne Medizin in der Regel die Mechanismen von Krankheiten falsch versteht. In der Tat weiß jeder, dass sie sich in einer Sackgasse befindet, trotz des pharmakologischen Booms und vielleicht gerade deswegen. Krebs ist zu einer fast alltäglichen Krankheit geworden. Was ist Krebs aus Ihrer Sicht?

— Der Mensch ist ein vielzelliger Organismus, aber alle seine Zellen haben sich aus einer einzelligen Struktur, der Zygote, entwickelt. Wenn in dem einen oder anderen Teil des menschlichen Körpers veränderte Zellen auftauchen, die sich von den normalen Zellen unterscheiden, dann sind die Voraussetzungen für die Entstehung von Krebs gegeben — die Zellen beginnen sich unkontrolliert zu teilen. Aber das hängt auf jeden Fall mit der Verletzung der Struktur auf anderen Ebenen zusammen, nicht nur auf der physischen, sondern auch auf der ätherischen und höheren Ebene. In der Tat hat jede Zelle nicht nur einen physischen "Körper", sondern auch die höheren Körper, die der Geist hat. Der Grund für Krebs kann unterschiedlich sein — von Stress bis hin zu jeder Art von genetischer Schädigung; wie auch immer, ein Teil der Zelle verliert seine höheren Ebenen und geht evolutionär unter.

Der Krebs entwickelt sich sehr schnell, weil die Ströme der primären Materie nicht zu den höheren Ebenen — der ätherischen oder astralen — gelangen und sich auf der untersten Ebene ansammeln, was ihre frenetische Teilung provoziert. Deshalb löst die Entfernung des Tumors das Problem nicht, denn er bleibt auf anderen Ebenen bestehen: Die Störung wurde auf der physischen Ebene beseitigt, aber nicht auf den anderen Ebenen! Deshalb kehrt der Tumor in fünf oder sieben Jahren zurück. Warum gerade ein solcher Begriff? Es geht darum, dass Tumore in Geweben auftreten, deren Erneuerungszyklus fünf bis sieben Jahre beträgt. Die Zeit der Erneuerung der Knochenzellen ist länger — einmal in 15 Jahren. Es stellt sich also heraus, dass der menschliche Organismus alle 15 Jahre vollständig erneuert wird. Das Alter eines Menschen hängt also nicht vom Alter der Zellen ab, das bei einem 15-Jährigen und einem 90-Jährigen das gleiche ist! Der Grund für die Alterung liegt nicht hier!

— Ich kann nicht umhin zu fragen: Was ist dann der Grund für das Altern?

— Der Grund für das Altern liegt in der Störung der Harmonie zwischen dem physischen Körper und den Körpern des Geistes. In der Blütezeit des menschlichen Lebens entwickeln sich alle Körper mit der gleichen Geschwindigkeit. Deshalb entfaltet der Mensch dann sein schöpferisches, geistiges und intellektuelles Potential maximal; im Laufe der Zeit überholt die geistige Entwicklung die physische, d.h. die Geschwindigkeit der Entwicklung der geistigen Körper wird höher als die Geschwindigkeit der Entwicklung der Zellen des physischen Körpers; die Qualität und Quantität der Energie, die von der physischen Ebene fließt, ändert sich. Das hat zur Folge, dass die astrale und die erste mentale Ebene nicht die für ihre Entwicklung notwendigen Energien erhalten können. Wenn die Ernährung dieser Ebenen verletzt wird, kommt es zu Gedächtnisverlust und Verzerrung des Denkmechanismus. Der Prozess des Alterns beginnt.

Der physische Tod tritt ein, wenn alle Körper des Geistes — Äther-, Astral- und Mentalkörper — nicht mehr mit dem physischen Körper vereinbar sind. Wenn ein Mensch stirbt, geht sein Geist durch den Energiekanal auf eine irdische Ebene, die seiner Entwicklung im Moment des Todes entspricht. Wenn ein Mensch den Zyklus der planetarischen Entwicklung abgeschlossen hat, kann sein Geist die Erde und sogar das Sonnensystem verlassen. Aber so etwas geschieht äußerst selten. Und wenn es doch geschieht, beginnt der Geist einen neuen Zyklus der Raum-Evolution und kann wieder inkarnieren. Wie schnell das geschehen kann, hängt von vielen Dingen ab: manchmal dauert es nur Tage, manchmal Hunderte von Jahren.

Übrigens liegt dem Glauben der christlichen Kirche, dass Abtreibung die schlimmste Sünde

überhaupt ist, eine große Wahrheit zugrunde. Wenn eine Abtreibung vorgenommen wird, verliert der Geist, der in eine befruchtete Eizelle eingedrungen ist, die Möglichkeit, einen neuen physischen Körper aus der Biomasse zu schaffen, und kann auch keinen Energiekanal schaffen (wie es geschieht, wenn ein Mensch eines natürlichen Todes stirbt), um auf die Ebene zurückzukehren, von der er gekommen ist. Nur wenn der Geist hoch entwickelt ist und über Mentalkörper verfügt, kann er den Kanal erschaffen und sich aus der Falle retten. Wenn ein Geist keine Mentalkörper hat, wird er zur Beute der Kreaturen der ätherischen und niedrigen Astralebene. Sie fressen ihn auf und er stirbt und sein gesamtes evolutionäres Potential, das er in all seinen Inkarnationen hervorgebracht hat, verschwindet für immer.

— Verliert der Geist nach dem Tod sein Gedächtnis, wenn er den Körper verlässt und auf die nächste Inkarnation wartet?

— Nein, das tut er nicht. Im Gegenteil, nach dem Tod des physischen Körpers öffnet sich das Gedächtnis des Geistes und schließt sich wieder, wenn der Geist beginnt, seinen neuen physischen Körper zu erschaffen.

— Muss der Geist eines Menschen zwangsläufig auf der Erde inkarnieren?

— Nein, aber nur der Geist, der eine sehr hohe Evolutionsstufe hat, kann eine Inkarnation auf der Erde vermeiden. Er muss sozusagen die "Schlüssel" oder Qualitäten haben, um in anderen Welten zu inkarnieren. Wenn ein Geist nicht über diese Art von "Schlüsseln" verfügt, kehrt er auf die Ebene des Planeten zurück, die mit seinen Strukturen harmoniert, und wartet auf die nächste Gelegenheit, sich in einem neuen physischen Körper zu entwickeln.

— Welches ist aus Ihrer Sicht der optimale Weg für einen Menschen, der heute seine wirkliche evolutionäre Entwicklung vollziehen will?

— Verstehen. Mit anderen Worten, es muss eine **Erleuchtung durch Wissen geben**, denn ohne Wissen kann man sich nicht fortbewegen. Man sollte die Welt, in der wir leben, verstehen, bevor man irgendeine Handlung vornimmt. Man sollte die Naturgesetze, die Gesetze der Evolution des Geistes und die Gesetze der Evolution der Zivilisation verstehen. Dann sollte man die Gesetze nicht nur passiv kennen, sondern sie anwenden und nach ihnen handeln. Der Mensch wächst evolutionär, schreitet voran und verdient allmählich das, was ich das "evolutionäre Fleisch" nenne, nur wenn er handelt. Wenn er genug von diesem "Fleisch" verdient hat, wird er eine weitere Ebene öffnen. Wenn er alles richtig gemacht hat, sollte er verstehen, dass auf anderen Ebenen ganz andere Gesetze, Natur und andere Konzepte "herrschen". Wenn er sich weiterhin so verhält wie bisher, wird er beginnen, sich selbst zu zerstören und dorthin zurückkehren, wo er angefangen hat. Wenn der Mensch auf ein Problem stößt, muss er es lösen. Wenn er es richtig macht, kommt er weiter voran, wenn er versagt, geht er zurück.

Und noch etwas: Der Mensch entwickelt sich nur durch Handlungen, die nicht auf Eigennutz ausgerichtet sind. Ich spreche nicht von gewöhnlichen Handlungen. Einem anderen Menschen die Füße zu waschen, Wäsche zu waschen oder ein Essen zu kochen, sind zweifellos gute Handlungen. Sie bewahren einen Menschen zumindest vor der Erniedrigung, aber sie haben nichts mit der evolutionären Entwicklung zu tun. Denn wenn Sie zum Beispiel einmal verstanden haben, dass zwei mal zwei vier ist und das eine Million Mal wiederholen, wird Ihnen das nicht helfen, auf eine höhere intellektuelle Ebene zu gelangen, es wird Ihnen nicht einmal helfen zu verstehen, dass zwei plus drei fünf ist...